

# Pfalzbrief

3/2025



## Entscheide dich!

# Liebe Leserin, lieber Leser

Entscheidungen können einem ganz schön auf dem Magen liegen. Ging es der Regierung auch so, als sie das Entlastungspaket beschliessen und gleichzeitig die Schwerpunktplanung festlegen musste? Hier verzichten, dort die Zukunft gestalten: Passt das zusammen? «Das widerspricht sich nicht», sagt Regierungspräsident Beat Tinner im Interview mit dem Pfalzbrief. Denn in beiden Fällen gehe es darum, sich aufs Wesentliche zu konzentrieren und Prioritäten zu setzen.

Wie fällen wir unsere Entscheide? Dieser Frage gehen wir in diesem Pfalzbrief nach. Wusstest du, dass jährlich 140 000 Anrufe in der Notrufzentrale eingehen? Jeder einzelne erfordert eine Entscheidung. Wie bewältigt man das? «Oft müssen die Leute erst beruhigt werden. Das Wichtigste ist Empathie, denn wir sehen die Leute ja nicht», sagt Beata Aepli. Wir haben die Polizistin bei der Arbeit besucht.

Hektisch geht es auf dem Handballspielfeld zu und her. Hier hat Arthur Brunner das Sagen. Er ist Kantons- und Bundesrichter und er hat international Karriere gemacht als Handball-Schiedsrichter. An Weltmeisterschaften Spiele leiten und dann wieder Urteile fällen: Gibt es da Gemeinsamkeiten? «Natürlich, es geht immer um Vertrauen», sagt Arthur. Du findest den Text auf Seite 14.

Apropos Sport: Tarik Seferovic macht beim Kanton seine Ausbildung als Kaufmann. Seit diesem Sommer hat der talentierte Fussballer einen Vertrag in der ersten Mannschaft des FCSG. Tarik könnte damit seine Lehre jetzt abbrechen und als Fussballprofi einsteigen. Tut er es? Auf Seite 20 ist die Antwort.

Viel Vergnügen beim Lesen.

Markus Wehrli  
Kommunikation Staatskanzlei

**Herausgeberin**  
Kommunikation Staatskanzlei

**Adresse der Redaktion**  
Redaktion Pfalzbrief, Staatskanzlei,  
Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen,  
Telefon 058 229 32 64, [pfalzbrie@sg.ch](mailto:pfalzbrie@sg.ch)

**Konzept und Gestaltung**  
Kernbrand AG, St.Gallen

**Layout und Druck**  
Cavelti AG, Gossau



**Pfalzbrie digital**

Lesen Sie den Pfalzbrief  
auch online unter  
[pfalzbrie.ch](http://pfalzbrie.ch)

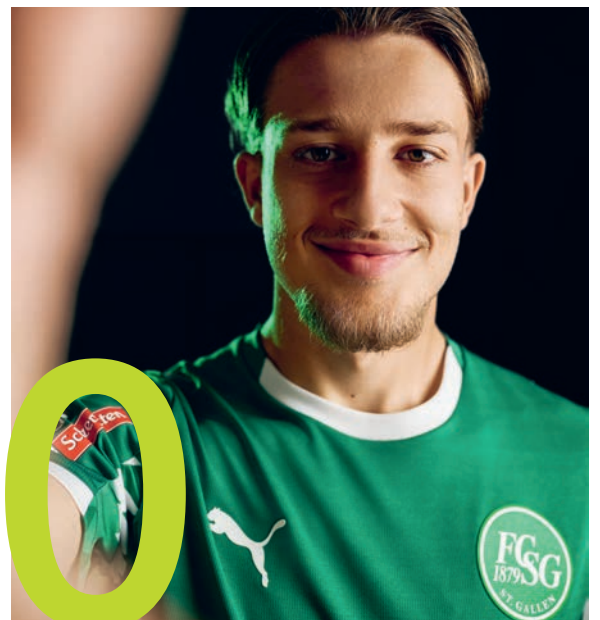
# 10



- 04 «Dann frage ich mich: Stimmt das Gefühl?»
- 08 Diese fünf!
- 10 Immer schön cool bleiben
- 12 Was war deine mutigste Entscheidung?
- 14 Richten und um Vertrauen ringen
- 16 Wenn unser Bauch mitdenkt

- Tarik Seferovic: Beidfüssig nach oben 20
- 40 Jahre im Wald 22
- Was macht eigentlich ... Sonia Abun-Nasr? 24
- Personalnachrichten 26
- Das letzte Wort 32

# 20





Beat Tinner

# «Dann frage ich mich: Stimmt das Gefühl?»

Wie entscheidet der Regierungspräsident? Das haben wir **Beat Tinner** gefragt.

Er entscheide gerne, sagt er. Die Intuition spielt dabei eine Rolle, aber natürlich nicht die einzige. Warum er Angst für einen schlechten Ratgeber und sich selbst für einen guten Schauspieler hält, erklärt er im Interview.





Interview **Luca Ghiselli** | Foto **Thomas Hary**

**Beat, wann ist dir zuletzt eine Entscheidung so richtig schwergefallen?**

Beat Tinner: (überlegt) Das ist schon eine Weile her. Auch weil ich im Grundsatz der Meinung bin, dass man entscheiden muss. Ich kann mich nicht an einen konkreten Fall im beruflichen Umfeld erinnern, bei dem ich einen Entscheid hinausgezögert hätte. Privat bin ich womöglich zurückhaltender, aber in solchen Fällen animiert mich dann meine Frau, dass wir entscheiden.

**Von aussen gewinnt man von dir den Eindruck, dass du jemand bist, der gerne entscheidet. Täuscht das?**

Nein, der Eindruck ist sicher richtig. Ein Wirtschaftsführer hat mal gesagt: Es spielt keine Rolle, wenn ein Teil der Entscheide falsch ist. Das ist vielleicht plakativ, aber es trifft schon zu. Man kann dazu stehen, wenn ein Entscheid falsch war – und ihn korrigieren. Ich bin deshalb auch Fan von Pilotversuchen und von «Mut zur Lücke».

**Kann man das lernen – oder wurde dir die Entscheidungsfreudigkeit in die Wiege gelegt?**

Sowohl als auch. Ich bin immer überzeugter vom Ansatz, dass es in der Führung und im Umgang mit Menschen allgemein einen Teil gibt, den man lernen kann, und einen, der einem gegeben ist. Deshalb glaube ich nicht, dass man alles lernen kann.

*«Man kann dazu stehen,  
wenn ein Entscheid  
falsch war – und ihn  
korrigieren.  
Ich bin deshalb auch  
Fan von Pilotversuchen  
und von  
«Mut zur Lücke».»*

**Kopf oder Bauch – Verstand oder Intuition:**

**Was überwiegt bei deiner Entscheidungsfindung?**

Ich versuche, Entscheide aufgrund von rationalen Überlegungen zu fällen. Am Schluss mache ich aber eine Art emotionale Neunerprobe.

**Wie sieht die aus?**

Ich frage mich: Stimmt das Gefühl? Und genauso wichtig: Kann ich das Ergebnis des Entscheids nach aussen vertreten?

**Wie meinst du das?**

Dass ich den Entscheid erklären kann – den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch den Medien. Wenn ich das nicht in einem oder zwei Sätzen auf Anhieb schaffe, dann ist es für mich ein problembehafteter Entscheid. Oder das Problem entsteht später, eben weil ich die Botschaften nicht einfach und verständlich übermitteln kann.

**Niemand entscheidet immer alles richtig.**

**Wie gehst du mit Fehlern anderer um?**

Es ist immer einfach, andere zu kritisieren. Man muss es selbst besser machen. Mein Anspruch ist es, das, was ich entscheiden kann, alleine oder im Gremium, so gut wie möglich zu entscheiden.

**Gremium ist ein gutes Stichwort. In einer Exekutive gehört Entscheiden zur Tagesordnung. Wie entstehen eigentlich Entscheide in der St.Galler Regierung – durch hart geführte Diskussionen oder Konsens?**

Meine Wahrnehmung ist, dass die Regierung im Vergleich zu anderen Behörden wenig harte Entscheide fällen muss. Viel eher versuchen wir, im Rahmen einer Diskussion um Lösungen zu ringen. Selbstverständlich gibt es aber auch Momente, in denen man merkt: Die Argumente liegen auf dem Tisch, da kommen wir nicht mehr weiter.

**Und dann?**

Dann muss die Regierung die Gnade haben, zu entscheiden. Und dann gibt es einen Mehrheitsentscheid, den am Schluss alle Mitglieder der Regierung vertreten. Unabhängig davon, ob dieser Entscheid zu ihren Gunsten oder Ungunsten ausgefallen ist.



## *«Man muss sich in die Rolle des andern hineinversetzen, das gehört zur Politik.»*

**Eine Haltung vertreten, die du gar nicht hast:  
Fällt dir das schwer?**

Ich habe über die Jahre gelernt, dass ich das ganz gut kann. Ich würde sogar sagen: Ich bin auf solche Situationen bezogen ein guter Schauspieler (lacht).

**Oft ist in der Politik die Rede von guten Kompromissen. Welcher Weg führt am schnellsten dorthin?**

Es braucht einen breit abgestützten Einbezug von verschiedenen Anspruchsgruppen und eine Auseinandersetzung mit anderen Argumenten. Aber auch hier wieder: Wenn die Argumente auf dem Tisch liegen, braucht es einen Entscheid.

**Das Entlastungspaket zeigt: Manchmal fällt die Regierung auch unpopuläre Entscheide. Wie sehr fließt der Gedanke an den Gegenwind, der da kommen wird, in die Entscheidungsfindung mit?**

Die erwartete Reaktion von Anspruchsgruppen fließt durchaus in die Diskussion ein. Man muss sich in die Rolle des Gegenübers hineinversetzen, das gehört gerade bei potenziell umstrittenen

Geschäften zum politischen Handwerk dazu. Ich fände es aber falsch, wenn man Entscheide verwässern würde, nur um Reibungen aus dem Weg zu gehen. Dann werden sie im Vollzug nämlich kaum umsetzbar. Stichwort Vollzug...

**Bitte.**

Wir sind alle gefordert, in den Gesetzeserlassen auch darauf zu achten, dass das nachvollziehbar und auch umsetzbar ist. Für Bürgerinnen und Bürger, für Unternehmen und letztlich auch für die Verwaltung. Ich habe manchmal das Gefühl, dass wir in Gesetzgebungsprozessen versuchen, unterschiedlichsten Interessen gerecht zu werden. Es kommen manchmal Lösungen dabei heraus, die später im konkreten Anwendungsfall zu Problemen führen.

**Politikerinnen und Politiker müssen populär sein, um gewählt zu werden. Sie müssen aber auch unpopuläre Entscheide treffen. Das klingt nach einem Spannungsfeld.**

Ich habe schon viele unpopuläre Entscheide vertreten und dabei auch erlebt, dass das in der Bevölkerung sehr wohl akzeptiert wird – und man auch wiedergewählt wird. Die Angst vor einer möglichen Nichtwahl oder einer Niederlage in einem Abstimmungskampf, das sind schlechte Ratgeber.



Regierungspräsident  
Beat Tinner im Gespräch  
mit Luca Ghiselli.  
Im Hintergrund der  
Walensee auf einem Bild  
des Malers Hermann  
David Salomon Corrodi.

**Die Regierung hat ein Entlastungspaket mit 87 Massnahmen beschlossen, das aufzeigt, wie der Kanton seine Finanzen stabilisieren soll. Andererseits hat sie unlängst ihre Schwerpunktplanung präsentiert. Wir haben also eine Verzichtplanung und gleichzeitig ehrgeizige Ziele für die Zukunft. Wie geht das zusammen?**

Das schliesst sich doch nicht gegenseitig aus. Ein Entlastungspaket führt dazu, dass wir uns Gedanken machen, wie wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln umgehen sollen. Das heisst, man setzt Prioritäten. Das ist in der Schwerpunktplanung auch erfolgt. Darin hat die Regierung aufgezeigt, in welchen Bereichen sie bedeutungsvolle Akzente setzen möchte. Das ist nicht gleichzusetzen mit «mehr Geld». Wir können auch mit bestehenden Mitteln Ergebnisse erzielen und uns sogar fragen: Geht es auch mit weniger?

**Die Regierung hätte auch 50 Schwerpunktziele definieren können, geworden sind es nur fünf. Macht diese enge Fokussierung dann auch das Entscheiden einfacher?**

Es hilft, weil man eine Grundlage hat. Die Schwerpunktplanung ist eine Fokussierung gegen aussen, aber das heisst nicht, dass anderes nicht auch gemacht wird. Die Schwerpunktplanung setzt – wie der Name sagt – Schwerpunkte und ist kein Sammelsurium an Aufgaben. Sonst müssten wir sie nicht machen.

**Gegen aussen also eine Fokussierung, gegen innen vielleicht ein Kompass, der langfristig aufzeigt, wohin die Reise gehen soll?**

Das ist eine rollende Planung, sie findet alle vier Jahre wieder statt. Auch unter Einbezug neuer Mitglieder der Regierung. Aber die Idee ist nicht, dass die Schwerpunktplanung alle vier Jahre über den Haufen geworfen wird. Wir wollen Kontinuität schaffen.

**Zum Schluss: Es gibt viele Leute, die Entscheidungsschwierigkeiten haben. Was ist dein Rat an diese Leute – als jemand, dem das eher leichtfällt?**

Es ist sicher hilfreich, wenn man sich eine Aufgabe sucht, die einem selbst zusagt. Es ist doch schade, wenn jemand in eine Position gedrängt wird, die ihm nicht liegt. Deshalb gibt es in der Wirtschaft und im staatlichen Umfeld unterschiedliche spannende Aufgaben für Menschen, die genau dort ihre Kernkompetenz einbringen können. Unser Handeln ist nicht Selbstzweck, sondern es schafft Mehrwert für alle, die in diesem Kanton wohnen, arbeiten und wirtschaften. Da braucht es uns alle. Solche, die mit dem Fähnchen voranschreiten, und solche, die helfen und am selben Strick ziehen.

**«Ich habe schon viele unpopuläre Entscheide vertreten und dabei auch erlebt, dass das in der Bevölkerung sehr wohl akzeptiert wird.»**



**Standortattraktivität und Innovationskraft erhöhen:** Der Kanton St.Gallen will seine Innovationskraft stärken, die ein zentraler Treiber einer prosperierenden Wirtschaft und Gesellschaft ist, und attraktive Rahmenbedingungen für Bildung, Arbeit und Wirtschaft bereitstellen. Als führender Bildungs- und Industriestandort sowie wachsender Dienstleistungsstandort positioniert er sich als Innovationshub, der Wirtschaft, Forschung und Bildung eng vernetzt. Er optimiert die Rahmenbedingungen für innovative Unternehmen und Start-ups und trägt damit zu einem kontinuierlichen Wachstum und zur Diversifizierung der Wirtschaft bei. Dadurch stärkt er die regionale Wertschöpfung und schafft attraktive Perspektiven für Unternehmen und Arbeitnehmende.

**Familienstrukturen stärken:** Familien sind ein zentraler Pfeiler unserer Gesellschaft, erbringen wertvolle Leistungen für sie und sind wichtig für die Entwicklung und Chancen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Der Kanton St.Gallen will Familien fördern und Familienstrukturen stärken. Im Zentrum stehen eine ganzheitliche Familienpolitik und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Kanton St.Gallen setzt sich für Chancengerechtigkeit, Integration und die Teilhabe aller ein und anerkennt die Vielfalt moderner Lebensformen. So unterstützt er Familien gezielt, verbessert ihre Lebensqualität und bleibt ein attraktiver Wohnort.

**Vielfältige Landschaft erhalten und natürliche Ressourcen schonen:** Der Kanton St.Gallen will seine attraktive Lebenswelt erhalten. Er nutzt und gestaltet deshalb seine Natur-, Kultur- und Siedungslandschaften nachhaltig und achtet auf die Balance zwischen Nutzung und Schutz der Natur- und Kulturlandschaft. Er setzt sich für den Klimaschutz ein, schont Ressourcen, stärkt die Biodiversität und achtet sein kulturelles Erbe. Mit erneuerbaren Energien und innovativen Technologien senkt er den Ausstoss von Treibhausgasen, bewahrt die natürlichen Lebensgrundlagen und hält seinen ökologischen Fussabdruck klein.





# Diese fünf!

Wie den Kanton vorwärtsbringen? Mit der **Schwerpunktplanung** hat die Regierung ein Instrument, die **Zukunft von St.Gallen zu planen**. Sie hat **fünf Ziele festgelegt**. Notiert von: **Samuel Dorrer**



**Sicherheit und Krisenfestigkeit ausbauen:** Die Sicherheitslage in Europa hat sich in jüngster Zeit verändert; Entwicklungen wie die Zunahme der Migration oder zunehmende Cyberangriffe betreffen den Kanton St.Gallen. Es bestehen Spannungsfelder zwischen Datenschutz und Informationssicherheit sowie neuen Technologien. Der Kanton St.Gallen stärkt seine Krisenfestigkeit, um Sicherheit, Lebensqualität und wirtschaftliche Stabilität zu sichern. Dazu gehören präventive Massnahmen wie der Ausbau der Gesundheitsversorgung, innovative Technologien und enge Zusammenarbeit mit relevanten Partnern sowie ein stabiler Finanzhaushalt. Er gewährleistet den Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen wie Energie und Nahrung und schützt die Bevölkerung vor Gefahren, auch im digitalen Raum.



**Funktionale Strukturen und Dialog fördern:** Das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben und Handeln geschieht zunehmend vernetzt und über räumliche Grenzen hinaus. Der Kanton St.Gallen will den innerkantonalen Zusammenhalt stärken und fördert die staatsebenen-übergreifende sowie interkantonale Zusammenarbeit. Im Zentrum stehen funktionale Räume, die eine effiziente und zukunftsorientierte Planung von Infrastruktur und Verkehr ermöglichen. Durch den Dialog zwischen Regionen und Generationen fördert der Kanton den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Er unterstützt Kooperationen, um gemeinsame Lösungen für aktuelle und künftige Herausforderungen zu entwickeln.





# Immer schön cool bleiben

In der Notruf- und Einsatzzentrale St.Gallen klingelt es täglich über 300-mal. Wenn Menschen in Not sind und wenn es eilt, wie bewahrt man da einen kühlen Kopf? Zu Besuch bei Polizistin **Beata Aepli**.

Text **Susanne Wahrenberger** | Foto **Thomas Hary**

Höre ich die Sirene der Polizei oder eines Krankenwagens, setzt sofort das Gedankenkarussell ein: Hatte jemand einen Herzinfarkt? Wurde in der Nachbarschaft eingebrochen? So geht es mir auch am Tag, als ich auf dem Weg in die Notruf- und Einsatzleitzentrale bin und kurz nacheinander ein Krankenwagen und ein Polizeiauto mit Blaulicht an mir vorbeirauschen.

## Im Reich von Beata

Jemand, der weiss, was hinter solchen Einsätzen steckt, ist Beata Aepli. Seit gut 15 Jahren arbeitet sie in der Notruf- und Einsatzleitzentrale – kurz NEZ.

Die NEZ koordiniert sämtliche Einsätze von Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr für den ganzen Kanton. Seit Sommer 2025 befindet sich die NEZ St.Gallen auf dem Dach des Einkaufszentrums Lerchenfeld. Herzstück ist der Kommandoraum: rund 20 Arbeitsplätze, jeder mit fünf Bildschirmen ausgestattet. An einer Wand flimmern rund 30 weitere Monitore – Livebilder von Autobahnen im ganzen Kanton.

Das ist das Reich von Beata. Sie überwacht den Verkehr, sperrt Fahrspuren bei einem Unfall oder schaltet Warnhinweise bei Unterhaltsarbeiten. Und wenn am Notruftelefon Hochbetrieb herrscht, hilft sie auch dort mit. Mehr als 140 000 Anrufe gingen 2024 in der NEZ ein. An diesem Nachmittag ist es aussergewöhnlich ruhig. «Der Vorführeffekt», sagt Beata.

Kaum ausgesprochen, kommt kurz Hektik auf. Eine Autofahrerin meldet, sie sei auf der Autobahn von einem Lastwagen touchiert worden. Beata lokalisiert das Fahrzeug auf ihren Bildschirmen, während ihr Kollege mit der Anruferin spricht. «Auf keinen Fall auf der Fahrerseite aus dem Auto steigen», warnt der Kollege. Beata bietet eine Patrouille auf, die gerade in der Nähe ist. Drei Minuten später erscheint das Polizeiauto im Videobild, kurz darauf das Feedback: keine Verletzten, keine Verstärkung nötig.

*«Wir brauchen für die Arbeit hier viel Empathie.»*

Teamarbeit ist entscheidend, sagt Beata. «Alle unterstützen dort, wo es gerade nötig ist.» Flexibilität gehört genauso dazu – man weiss nie, was als Nächstes kommt. Die wichtigste Eigenschaft aber? Empathie. «Wir sehen keine Mimik und keine Gestik. Alles, was wir haben, ist die Stimme am anderen Ende der Leitung.»

Entscheide fallen in Notfällen, wie macht man das? Für gewisse Ereignisse gibt es Checklisten, etwa bei Einbrüchen. Doch Standardfälle seien selten, erklärt Beata.

Erfahrung sei daher zentral. Darum arbeiten in der NEZ fast ausschliesslich Polizistinnen und Polizisten, die früher selber draussen im Einsatz waren.

Oft gilt es, Anrufende zu beruhigen, bevor ihnen Beata die wichtigsten Fragen stellen kann: Was? Wo? Wann? Wer? Dann die Entscheidung: Einsatz nötig? Oder reicht ein Ratschlag? Längst nicht alle Anrufe betreffen die Polizei. Auch bei Problemen mit dem Fernseher oder einem Marder auf dem Dach werde schon einmal die 117 gewählt. Ihr Tipp: «Bei einem unguten Bauchgefühl lieber einmal zu viel die Polizei anrufen als einmal zu wenig.»

## Nicht alle Einsätze sind schwer

Auch nach vielen Jahren in der NEZ gehen Beata gewisse Fälle nahe – etwa bei häuslicher Gewalt oder Suiziddrohungen. Dann hilft ein Gespräch im Team oder das Beratungsangebot der Kapo.

Doch nicht alle Einsätze sind schwer. Manchmal sorgen sie auch für Schmunzeln – etwa, als die Kolleginnen und Kollegen auf der Autobahn einen ausgebüxten Schwan einfangen mussten. Beata konnte das Geschehen auf den Kameras live mitverfolgen.

Wenn man den ganzen Tag entscheidet, wird man da nicht irgendwann entscheidungsmüde? «Stimmt schon», nickt Beata. «Ich bin manchmal froh, wenn die Menüauswahl im Restaurant nicht allzu gross ist.»



# Was war deine mutigste Entscheidung?

Das kennen wir alle: Wir wissen, was zu tun ist, aber wir zögern. Grosse Entscheidungen brauchen Mut. Das Motto in solchen Fällen: Tief Luft holen und durch... es lohnt sich.

## Monaco Alessia

Lernende Fachfrau Information und Dokumentation,  
Amt für Kultur



**Der Abschied von der Leichtathletik war ein mutiger Entscheid.** Ich habe mich von einer jahrelangen Gewohnheit und Leidenschaft gelöst. Die Entscheidung hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, Veränderungen zuzulassen und neue Wege zu gehen, auch wenn sie zunächst schwerfallen. Heute setze ich mir meine eigenen sportlichen Ziele.

Über Grenzen hinauszugehen – im wahrsten Sinne.

**Meine mutigste Entscheidung war, alles Vertraute loszulassen und in einem neuen Land neu zu beginnen.** Ich habe vor 18 Jahren Spanien verlassen. Trotz Angst vor Verlust vertraute ich darauf, dass Freiheit mehr zählt als Sicherheit. Ich bin dankbar für diesen Weg, für jede Erfahrung und jeden Kampf, die mich geformt und auf das vorbereitet haben, was noch kommt. Heute weiss ich: Mut heisst, dem eigenen Weg zu folgen – auch wenn er ungewiss ist.



## Jose Maria Brañas Martin

Projektleiter  
Kunstabauten, BUD



**Auf und davon – vor 18 Jahren tauschten mein Mann und ich unser Haus gegen einen Wohnwagen.** Mit unseren zwei kleinen Söhnen reisten wir zweieinhalb Jahre voller Freiheit, Abenteuer und Begegnungen durch Europa. Spontane Jobs unterwegs machten das Reisen möglich. Eine grossartige und prägende Zeit mit Familienzuwachs unterwegs!



**Tamara Rimml**

Nachwuchs-  
entwicklerin POE

**Martin Dümmler**

Fachmitarbeiter  
Langzeitpflege,  
Gesundheitsdepartement



**Letztes Jahr wechselte ich aus verantwortungsvollen Führungspositionen als Fachmitarbeiter in das Gesundheitsdepartement.** Ich stieg bewusst von der «Karriereleiter» und betrat ein neues, ungewohntes Aufgaben-  
gebiet. Die Arbeit macht riesig Spass. Ich bin stolz, diesen mutigen Schritt gewagt zu haben.

**Ich bin vor drei Jahren der Liebe wegen von Bern nach St.Gallen gezogen – das war meine mutigste Entscheidung.** Seither bin ich Vater geworden, habe geheiratet und einen neuen Job angefangen.



**Nicolas Bernet**

Stabsmitarbeiter  
Generalsekretariat, Volks-  
wirtschaftsdepartement

**Foad Fozouni**

Wirtschaftsinformatiker,  
Sicherheits- und  
Justizdepartement



«The KNN algorithm is like a surfer's heart beating faster than the ocean.» – Programmieren mit einer Programmiersprache hilft im Alltag: **Mein Schritt ins Unbekannte war es**, bei einem eigenen Projekt nicht die leichte Lösung zu wählen, sondern eine Methode, die Nähe und Distanz neu denkt. So formte sich aus vielen Eventualitäten ein Muster und Klarheit kehrte zurück.



# Richten und um Vertrauen ringen

Der 34-jährige **Arthur Brunner** hat sich als Richter und als Schiedsrichter einen Namen gemacht. Hier die Handballspiele an Weltmeisterschaften, dort die Arbeit im Gerichtssaal. Gibt es da Verwandtschaften?

Interview **Markus Wehrli** | Foto **Thomas Hary**

**Arthur, du hast kürzlich das Spiel Wacker Thun gegen den HC Kriens-Luzern gepfiffen. Gab es viel zu tun?**

Nein, es blieb eher ruhig. Ich glaube, es war das erste Spiel in Thun, bei dem das Heimteam keine einzige Strafe erhielt. Die Mannschaft spielt vor allem zu Hause intensiv und robust, sie ist eine typische Stimmungsmannschaft.

**Wie ist das, wenn ein Spiel viel Fahrt hat und das Publikum tobt?**

Das kann sehr eindringlich sein, vor allem, wenn das Publikum einem direkt im Rücken sitzt. Daran muss man sich gewöhnen. Die Erfahrung hat mich gelehrt, in Situationen, in denen viel Dampf ist, innerlich die nötige Distanz zu nehmen. Das nimmt Druck.

**Handball ist ein schnelles Spiel. Viel Zeit bleibt nicht für langes Überlegen ...**

Ja, die Entscheide fallen immer unmittelbar und intuitiv. Würde ich vor dem Pfiff überlegen, würde das als Unsicherheit aufgefasst werden. Und mein Entscheid würde dann sofort hinterfragt. Ein schneller Entscheid ist massgebend für die Glaubwürdigkeit.

**Wie geht das, aus dem Bauch heraus entscheiden?**

Sehr wichtig ist, dass ich immer am richtigen Ort stehe. Ich muss errahnen, wie das Spiel läuft, was als Nächstes passieren könnte, um dann am richtigen Ort zu sein, wenn es tatsächlich passiert. Der Pfiff ist dann einfach der Endpunkt. Solche Intuition braucht aber viel Erfahrung.

**Das erinnert an einen Hirtenhund, der seine Herde im Zaum hält und sie dirigiert.**

Ja, das hat etwas. Auf dem Spielfeld läuft sehr vieles nonverbal. Ich muss nah bei den Spielern stehen, ich muss ihnen zeigen, dass ich da bin, ihnen in die Augen schauen und so zu verstehen geben, dass ich jeden ihrer Schritte sehe. Das wirkt.

**Ein Richter macht es umgekehrt. Er denkt viel.**

Das stimmt nur zum Teil. Auch ein Richter hat seine Intuitionen, wenn er an einen Fall herantritt, und er arbeitet auch mit den Leuten. Im Unterschied zum Schiedsrichter muss er seine Intuition aber auf den Prüfstand stellen. Er muss sich einlesen in den Fall und sich fragen, ob er wirklich auf dem richtigen Pfad ist mit seiner Intuition. Im Idealfall entstehen so gute Urteile.

**Ist diese Intuition eher hinderlich oder ist sie die Bedingung, einen Fall überhaupt zu verstehen?**

Ich glaube, die Intuition ist notwendig. Man spricht in diesem Zusammenhang von Vorverständnis, mit welchem ein Richter an einen Fall herangeht. Damit das Vorverständnis nicht zur vorgefassten Meinung wird, muss ein Richter sie auch hinterfragen und wenn nötig korrigieren können.



### Gibt es Parallelen zwischen der Arbeit eines Schiedsrichters und eines Richters?

Ja. Es geht in beiden Fällen darum, möglichst korrekt zu entscheiden, aber ebenso um die Akzeptanz dieser Entscheide. Hier wie dort haben wir unseren Job dann gut gemacht, wenn die Leute einen Entscheid akzeptieren. Das geht über den juristischen Aspekt hinaus. Wenn ein Richter als kompetent und fair wahrgenommen wird, weil er sich Mühe gibt, weil er sich gut eingelese hat und weil er zugehört hat und die Leute damit ernst genommen werden, akzeptieren sie auch das Urteil.

### Und auf dem Spielfeld?

Ich sage immer: Du kannst als Schiedsrichter noch so richtig entscheiden, es nützt nichts, wenn die Spielerinnen und Spieler den Entscheid nicht annehmen. Die Leute auf dem Platz müssen dir vertrauen. Und das geht nur über Beziehungspflege. Das bedeutet, ich muss konstant das Gefühl vermitteln, dass ich aufrichtig bin, dass ich fair entscheide, dass ich auch unter Druck neutral entscheide. Es geht wie beim Richter um Vertrauen.

Als Schiedsrichter warst du auf internationalem Parkett, du hast an Olympischen Spielen, Europa- und Weltmeisterschaften gepfiffen, dir stand eine lange Karriere ganz oben bevor. Dann kam die Wahl als nebenamtlicher Richter ans Bundesgericht und du hast die internationale Karriere aufgegeben – weshalb?

Es war ein Entscheid zugunsten meiner Familie. Wir haben zwei Kinder. Ich habe mich für mehr Familienzeit entschieden. Ich hatte auch das Gefühl, dass ich auf internationaler Ebene alles gesehen habe, und schliesslich bleibt mir ja der Handball hier auf nationaler Ebene. Der Entscheid stimmt so für mich.

### Du hast keinerlei Reue?

Nein, lustigerweise nicht bis jetzt.

*«Es geht in beiden Fällen darum, möglichst korrekt zu entscheiden, aber ebenso um die Akzeptanz dieser Entscheide»*





# Wenn der Bauch

Beim Entscheiden spielt auch das Bauchgefühl eine Rolle.  
Es ist sogar oft ein verlässlicher Partner, wie eine Umfrage zeigt.

**Sabrina de Vries, HR-Fach-  
expertin, Finanzdepartement:**

«Nach fast 20 Jahren im HR weiss ich: Ein standardisierter Rekrutierungsprozess mit strukturiertem Interviewleitfaden, Case Study und Diagnostik-Tools ist sehr hilfreich und wertvoll, um eine hohe Qualität im Rekrutierungsprozess zu haben, und essenziell für objektive Entscheidungen. Doch eines bleibt für mich zentral – das Bauchgefühl. Wenn nach zwei Gesprächen stets Zweifel bestehen, ob es die richtige Person ist oder ob sie ins Team passt, lohnt sich eine Zusatzrunde oder gar ein Neustart. Fachliche Kompetenzen sind lernbar, Persönlichkeit nicht. Mein Bauchgefühl hat mich dabei nie im Stich gelassen.»

**Sandro Torre, Verkehrsexperte,  
Strassenverkehrs- und Schiff-  
fahrtsamt:**

«In vielen Situationen reichen Zahlen und Fakten allein nicht aus. Gerade im Strassenverkehr spielen auch weiche Faktoren wie Erfahrung und Beobachtungen eine grosse Rolle. Alles, was ich im Laufe der Zeit im Strassenverkehr gelernt und erlebt habe, bietet mir entscheidende Anhaltspunkte für verantwortungsvolle Entscheide. Ich verbinde bei meinen Überlegungen Fakten und Erfahrungswissen sorgfältig. Ich verlasse mich dabei nicht einfach auf mein Bauchgefühl, sondern nutze bewusst das Zusammenspiel beider Ebenen. Der Fokus liegt dabei immer auf der Sicherheit im Strassenverkehr.»





# mitdenkt

## **Roger Berhalter, Kulturförderung, Departement des Innern:**

«In meiner Arbeit habe ich oft mit der Beurteilung von Kulturprojekten zu tun. Ich koordineiere etwa die jährliche Vergabe der kantonalen Werkbeiträge mit sechs verschiedenen Fachjurs. In diesen Diskussionen sind weiche Faktoren immer auch entscheidend: Wie einzigartig ist die künstlerische Handschrift? Welche gesellschaftliche Relevanz hat das Projekt? Antworten auf diese Fragen lassen sich nicht berechnen, und Kulturprojekte lassen sich (zum Glück!) nicht in eine Excel-Tabelle pressen. Man muss aber aufpassen, dass man nicht den Klischees verfällt: Gute Kunst ist nicht einfach Geschmackssache, und mit Bauchgefühl allein kommt man nicht weit, wenn man einen Roman, ein Theaterstück oder ein Musikalbum beurteilen soll. Auch in der Kultur gibt es klare Qualitätskriterien.»

## **Janina Seitz, Leiterin Administration, Staatskanzlei:**

«Als Leiterin der Administration in der Staatskanzlei organisiere ich Anlässe, verantworte verschiedene administrative Abläufe und unterstütze den Staatssekretär. Mein Start war voller Aufregung – neue Prozesse, neue Anlässe, neue Menschen. Heute gehe ich solche Aufgaben entspannter an und kann auf viele wertvolle Erfahrungen zurückgreifen. Oft zeigt mir dann mein Bauchgefühl den richtigen Weg: bei der Planung, bei spontanen Anpassungen oder in meiner Assistenzfunktion, wenn es darum geht, das richtige Timing zu finden, proaktiv zu handeln oder einen Schritt weiterzudenken. Wenn alles passt und sich Erfahrung, Bauchgefühl und Planung wie Zahnräder verbinden, ist das ein besonders schöner Moment.»





# «Es war ein Gemeinschaftsentscheid»

Für über 200 Millionen baut der Kanton «Tsumiki», den neuen HSG-Campus Platztor in der Stadt St.Gallen. Kantonsbaumeister **Erol Doguoglu** lässt den Weg zum Entscheid der Wettbewerbsjury Revue passieren.

Interview **Antonella Armirotti**

**Erol, das Medienecho zum Siegerprojekt «Tsumiki» war gross und positiv. Wie fühlt sich das an?**

Das Echo war erstaunlich. Selbst kritische Stimmen aus den Medien waren vom Projekt begeistert. Das freut mich sehr. Es bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

**Die Wahl des Projektes ist ein Meilenstein.**

**Wie kommt ein solch wichtiger Entscheid zustande?**

Der eigentliche Entscheid passiert nicht von heute auf morgen. Man kann ihn weder vorausbestimmen noch erzwingen. Vielmehr nähert man sich in der Jury als Gruppe dem Entscheid. Indem man die eigenen Standpunkte vertritt, einander zuhört und sich austauscht. Es ist ein partizipativer Prozess. Durch den Austausch lernt man dazu und bildet sich eine eigene sachliche Meinung zu den einzelnen Projekten.

**Besteht der Entscheidungsprozess also eher aus Phasen?**

Je nach Anzahl Projekte findet ein Ausscheidungsverfahren statt. Die Jury scheidet diejenigen Projekte aus, die in verschiedenen Anforderungskriterien nicht überzeugen. Nach mehreren Durchgängen steht die engere Auswahl fest. Im Fall des Campus Platztor schafften es schliesslich 5 von 16 eingereichten Projekten in die engere Auswahl. Den eigentlichen Entscheid fällt die Jury an zwei Tagen. Zwischen den beiden Jurytagen lagen Zeitspannen von gut zwei Wochen, damit die Jury die verbliebenen Projekte vertieft prüfen konnte.

*«Wir haben den Mut aufgebracht, ein paar Schritte zurückzugehen und einen zweiten Anlauf zu wagen.»*

© Visualisierung Atrium



## War das Siegerprojekt von Anfang an Favorit der Jury?

Nein, es war zu Beginn nicht klar, dass «Tsumiki» das Siegerprojekt sein würde. Die Diskussionen waren intensiv und kritisch. So soll es auch sein. Dadurch können die unterschiedlichen Meinungen ausgesprochen und die ausschlaggebenden Themen gegeneinander abgewogen werden. So entsteht eine sachliche Diskussion. Schliesslich ist es kein elitärer Entscheid einer einzigen Person, sondern ein Gemeinschaftsentscheid der Jury.

## Wer war denn in der Jury?

In der Fachjury sassen vier Architektinnen und Architekten, die bereits Juryerfahrung in ähnlichen Projekten haben. Die Sachjury bestand aus HSG-Rektor Manuel Ammann, dem St.Galler Stadtrat Markus Buschor sowie den Regierungsmitgliedern Bettina Surber und Susanne Hartmann. Die Fachleute müssen versuchen, mit ihrem Wissen die Sachjury mitzunehmen, sodass diese sich eine ausgewogene Meinung machen kann. So kann in der Gruppe ein Entscheid herbeigeführt werden, der bestenfalls einstimmig ausfällt. Bei «Tsumiki» fiel der Entscheid grossmehrheitlich aus.

## Welche Entscheidungskriterien spielen eine Rolle?

In einem Architekturwettbewerb sind die Kriterien immer dieselben. Zentral ist die städtebauliche Einbindung. Das heisst, das Projekt muss wie massgeschneidert am Ort sitzen. «Tsumiki» passt sich gut in die bestehende Umgebung ein. Ganz wichtig ist auch die Funktionalität. Das Gebäude muss für die Nutzenden ein Ort werden, an dem sie gut arbeiten und sich aufhalten können. Hier konnte das Siegerprojekt vollumfänglich überzeugen. Das Architekturbüro hat es verstanden, die Flächenbedürfnisse der HSG in ein verträgliches Volumen zu packen. Wichtiger denn je ist der ökologische Aspekt. Der neue

Campus wird ein Holzbau. Schliesslich spielen die Kosten eine Rolle. «Tsumiki» ist aufgrund des zurückhaltenden Volumens das günstigste Projekt der engeren Auswahl.

## Der erste Anlauf für den HSG-Campus ist gescheitert. Wie hat dies den zweiten Wettbewerb beeinflusst?

Wir konnten aus den Erfahrungen des ersten Wettbewerbs dazulernen. Der erste Durchlauf war von einer Reihe anspruchsvoller Rahmenbedingungen geprägt. Diese führten in der Summe dazu, dass die Voraussetzungen für eine tragfähige Projektentwicklung nicht gegeben waren. Das ursprüngliche Projekt konnte in den letzten Jahren nicht in der nötigen Qualität weiterentwickelt werden. Deshalb mussten wir die Arbeit abbrechen und das Projekt neu ausschreiben. Wir haben den Mut aufgebracht, ein paar

Schritte zurückzugehen und einen zweiten Anlauf zu wagen. Für den Juryentscheid für den Campus Platztor bedeutete dies: die Schwächen des ersten Verfahrens erkennen, die Ursachen analysieren und im zweiten Anlauf gezieltere Entscheide treffen. Dieser Weg war richtig. Er hat uns zu «Tsumiki» geführt.



Kantonsbaumeister  
Erol Doguoglu

© Visualisierung Atrium



# Kicker, Captain, Kaufmann

Vom Bolzplatz in den Kybunpark – mit dem Profivertrag beim FC St.Gallen hat sich **Tarik Seferovic** bereits mit 18 Jahren einen grossen Traum erfüllt.

Wie er so weit gekommen ist und warum er trotzdem auf dem Boden bleibt, erzählt er im Gespräch mit dem Pfalzbrief.

Text **Lena Müller** | Fotos **Thomas Hary**

Unten rauschen die Autos durch den Tunnel der Stadtautobahn. Oben, auf dem Fussballfeld neben dem Botanischen Garten, dribbelt ein Fünfjähriger über den Platz. Er passt den Ball seinem Vater, übt dann wiederum die Ballannahme, zielt aufs Tor, trifft. Jeden Tag spielen Vater und Sohn zusammen. Voll konzentriert und ohne laute Worte, die beiden sind stille Schaffer.

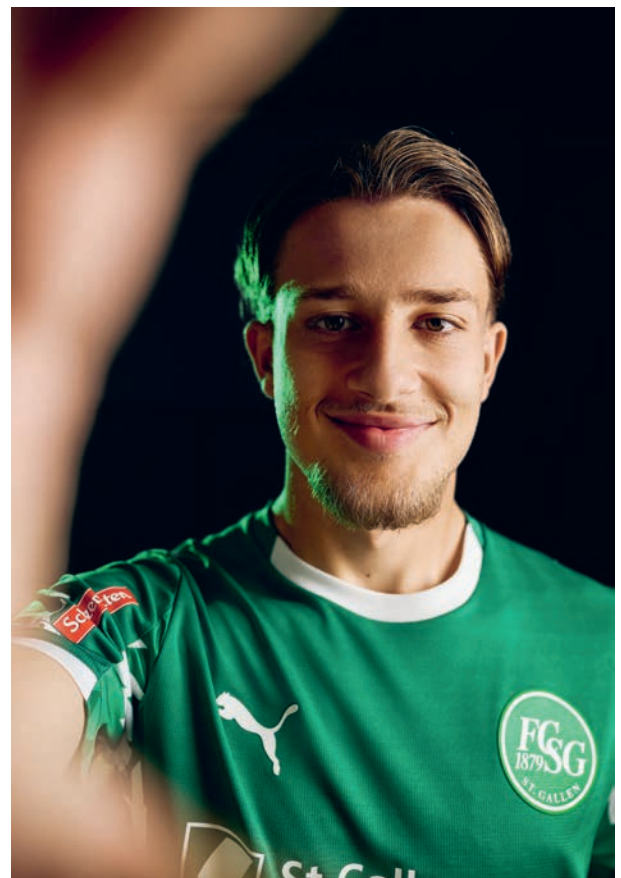
Dreizehn Jahre später sitzt der Junge von damals in einem Sitzungszimmer des Bildungsdepartementes und erzählt von seiner Ausbildung zum Kaufmann. Ein Jahr lang war er beim Amt für Sport. Jetzt, im letzten Lehrjahr, arbeitet er je ein halbes Jahr auf dem Generalsekretariat und im Amt für Berufsbildung. Er bereitet Sitzungen vor, schreibt Rechnungen und besonders gerne stellt er den Pressespiegel zusammen, «weil ich mir dann Zeit nehmen kann, die Zeitungen zu lesen». Ein ganz normaler Lernender also. Fast. Tarik Seferovic hat einen Profivertrag beim FC St.Gallen unterschrieben.

## Zwischen Schulbank, Bürostuhl und Spielfeld

Wie wird man vom fussballbegeisterten Knirps zum Profisportler? «Mit harter Arbeit», konstatiert Tarik. Natürlich habe er Talent, aber ohne seine Beharrlichkeit wäre er nicht so weit gekommen. An trainingsfreien Tagen ging Tarik allein auf den Rasen. Unermüdlich feilte er an seinem schwächeren linken Fuss. Heute gelte er als «beidfüssig», erzählt Tarik und lacht: «Die Überstunden haben sich also ausbezahlt.»

*«Ich bin bodenständig  
aufgewachsen und werde es  
immer bleiben. Egal, wie meine  
Karriere verläuft.»*

Seine (entfernte) Verwandtschaft mit Namensvetter Haris hat fürs Tariks Weg keine Rolle gespielt. Auch auf den Titel des «neuen Seferovic» verzichtet er gern. «Ich will meinen eigenen Weg gehen», steht für Tarik fest. Die Scouts des FC St.Gallen haben das Potenzial von Tarik früh erkannt und ihn als 12-Jährigen vom SC Brühl in ihr Nachwuchsprogramm geholt. Seither ist Tariks Alltag klar vorgegeben: Schule, Training, am Wochenende Match. Freiheiten, wie andere Jugendliche sie haben, kennt er kaum – stinkt ihm das manchmal? «Wenn ich meinen Traum erreichen will, muss ich da durch.» Zeit für Kollegen und Familie bleibt am Samstag nach dem Spiel oder am Sonntag Nachmittag. Besonders wichtig ist Tarik der Kontakt zu seinen alten Schulfreunden, die nicht im Fussballgeschäft sind. Mit



ihnen spielt er Padel oder geht ins Kino und kann dabei vom Sportleralltag abschalten.

Die Lehre abubrechen und nur auf den Fussball zu setzen, kam für Tarik nie in Frage. Auch wenn es schwierige Phasen gab und der Druck gross ist: «Eine Verletzung kann alles verändern. Da brauche ich eine zweite Option.» Statt der normalen Berufsschule besucht Tarik die United School of Sports, die sich auf Spitzensportlerinnen und Spitzensportler spezialisiert hat. Die Lehre wird dabei von drei auf vier Jahre gestreckt, sodass mehr Absenzen möglich sind. Auch der Verein unterstützt ihn dabei, einen Abschluss zu machen. Doch der Spagat zwischen Ausbildung und Fussballplatz bleibt gross und fordert auch vom Lehrbetrieb Flexibilität: «Manchmal kann ich meiner Ausbilderin erst am Wochenende schreiben, wie mein Trainingsplan für die nächste Woche aussieht.»

### Kein Mann der lauten Worte

«Tarik, der Ruhige», so würden seine Trainer ihn beschreiben. Trotzdem übergaben sie ihm letzte Saison im U19-Team die Captainbinde. Diese Rolle als Vermittler auch neben dem Platz hat Tariks Selbstvertrauen gestärkt, «weil es mir gezeigt hat, dass man nicht unbedingt laut sein muss, um akzeptiert zu sein».

Ruhe bewahrt er auch am 22. Juli dieses Jahres. Im Testspiel gegen den spanischen Erstligisten Villarreal CF steht der Aussenverteidiger Tarik in der 83. Minute allein vor dem Goalie. Abgeklärt schiebt er den Ball zum 2:1 ins Tor. Tarik ballt die Faust, die Teamkollegen umarmen ihn, 4885 Fans im Kybunpark jubeln. Sein erstes Goal mit der 1. Mannschaft.

Seitdem werde er ab und zu auf der Strasse erkannt. Besteht da die Gefahr abzuheben? Tarik schüttelt den Kopf: «Ich bin bodenständig aufgewachsen und werde es immer bleiben. Egal wie meine Karriere verläuft.»



# «Früher sah man hier nur zwei Leute pro Tag»

Keiner kennt den Witenwald bei Goldach so gut wie **Fritz Althaus**. Nach 41 Jahren als Forstwart ist er jetzt pensioniert. «Ich habe vom Wald gelernt», blickt er zurück.

Text **Susanne Wahrenberger** | Foto **Thomas Hary**

## Fritz, wie viele Bäume hast du in den 41 Jahren gefällt?

Tausende! Am meisten waren es nach dem Orkan Lothar. Früher entschied der Holzpreis mit, wie viele Bäume gefällt werden. War der Preis hoch, waren es viele. Heute regeln das Betriebspläne. Hier im Staatswald fällten wir zuletzt etwa 3000 Kubikmeter pro Jahr.

## Und wie viele hast du gepflanzt?

Als ich hier anfang, hatte ein Föhnsturm grossen Schaden angerichtet. In zwei, drei Jahren setzten wir 100 000 neue Bäume. Heute sind es höchstens 500 pro Jahr. Wir arbeiten stärker mit der Natur und unterstützen junge Bäume beim Wachsen. Zum Beispiel indem wir für die richtigen Lichtverhältnisse sorgen.

## Ein halbes Jahrhundert im Wald. Wie hat sich deine Arbeit verändert?

Körperlich war es früher strenger. Wir hatten zum Beispiel keine Kräne, sondern arbeiteten mit Bodenseilzügen. Dafür hatten wir früher weniger Zeitdruck. Heute geben die Maschinen das Tempo vor. Auch die Kommunikation hat sich verändert: Früher erhielten wir am Morgen den Auftrag und sahen den Förster erst am Abend wieder – heute sind wir viel mehr im Austausch.



### Und der Wald selbst?

Als ich 1984 anfang, war das Waldsterben ein grosses Thema. Man dachte, es gebe irgendwann keinen Wald mehr. Dann hat man gemerkt, dass sich der Wald selber regeneriert, und das Thema verschwand wieder. Jetzt sieht man, dass das wärmere Klima dem Wald zusetzt. Zum Beispiel, wenn Buchen im Sommer ihre Blätter abwerfen und neu austreiben. Das gab es früher nicht. Fichten leiden unter der Hitze, darum setzen wir zunehmend auf Laubwald. Ich glaube, der Wald wird sich anpassen. Aber wir können ihm helfen, indem wir wärmeliebende Baumarten fördern.



### Die Menschen und der Wald. Was ist das für eine Beziehung?

Früher begegnete ich vielleicht zwei Spaziergängern am Tag. Heute kommt fast alle fünf Minuten jemand vorbei: Reiterinnen, Biker, Menschen mit dem Hund. Der Wald ist zu einem Erholungsraum geworden.

### ... mit welchen Folgen?

Wenn zu viele Menschen abseits der Wege unterwegs sind, ziehen sich die Wildtiere in die ruhigen Ecken zurück. Dort fressen sie dann viele der Pflanzen und der Wald kann nicht mehr richtig wachsen. Das Problem ist also nicht, dass Menschen die Pflanzen kaputt machen. Sondern, dass sie das Wild vertreiben, das dann an anderen Orten die Pflanzen kaputt macht. Viele Leute wissen gar nicht, dass sie möglicherweise etwas falsch machen. Mir war es immer wichtig aufzuklären und mit den Leuten ins Gespräch zu kommen.

### Du hast fast dein ganzes Berufsleben beim Kanton verbracht. Wolltest du nie etwas anderes machen?

Als ich hier anfang, konnte ich mir nicht vorstellen, so lange zu bleiben. Aber der Kanton war immer ein sehr guter Arbeitgeber. Auch die Menschen, mit denen ich zusammenarbeitete, waren toll. Mir hat es einfach immer gefallen, darum blieb ich. Ich habe mich immer weitergebildet, habe Kurse gegeben, Lehrabschlussprüfungen abgenommen. Ich habe also auch selbst etwas dazu beigetragen, dass die Aufgabe spannend blieb.

### Was bedeutet der Wald für dich?

Lange war er mein Arbeitsplatz. Ich war aber auch oft nach Feierabend oder am Wochenende mit den Kindern im Wald. Wir haben Pilze gesammelt, gespielt oder einen Cervelat gebrätelt. Ich mag auch die Stille hier. Wenn man allein im Wald ist, gehen einem viele Gedanken durch den Kopf.

### Du hast bestimmt einen Lieblingsbaum ...

Ja. Eine über 400 Jahre alte Eiche. Sie ist etwa 40 Meter hoch und hat einen Umfang von 5 Metern. Sie hat mich mein ganzes Berufsleben begleitet. Die Eiche mag ich, weil sie der Natur am meisten nützt. Sie beheimatet viele Lebewesen: Fledermäuse, Vogelbruten und Insekten. Und die Eiche ist klimaresistent.

### Was hast du vom Wald gelernt?

Geduld. Wachsen ist ein langsamer Prozess. Alles braucht seine Zeit.



*Vor dem Uni-Hauptgebäude*



*Der neue Arbeitsort*

# Was macht eigentlich ...

**... Sonia Abun-Nasr, die ehemalige Kantonsbibliothekarin von St.Gallen?**

Im November 2021 habe ich meine Stelle als Kantonsbibliothekarin aufgegeben und bin nach Bern gewechselt, um hier die Universitätsbibliothek zu leiten. Als ich ging, hatte die Kantonsbibliothek St.Gallen zwei Standorte, die Vadiana und die Bibliothek Hauptpost. Ich erinnere mich gut, wie wir mit der Freihandbibliothek im Jahr 2014 die Bibliothek Hauptpost eingerichtet haben. Die Eröffnung war für uns ein wunderbarer Anlass.

Wenn ich daran zurückdenke, merke ich, wie anders es ist, in einer Universitätsbibliothek zu arbeiten. Hier haben wir 19 Standorte, grosse und kleine in neuen und älteren Gebäuden, verteilt auf acht Bibliotheksbereiche.

Damit spiegelt die Uni-Bibliothek die immense Vielfalt der Universität wider: die Institute, Fakultäten und anderen Organisationseinheiten, die sich verschiedenen Fächern mit unterschiedlichen Methoden widmen. Sie benötigen Gedrucktes und Digitales, Bücher und Zeitschriften, Datenbanken oder auch Dienstleistungen, die von der Ausleihe bis zu Beratungen für Forschende reichen. Die Universitätsbibliothek ist aber auch Kantonsbibliothek und beherbergt historische Schriften und Bücher, Kulturgut des Kantons Bern.

Vielfalt ist an der Uni-Bibliothek das Prinzip – sie zu bündeln und allen das zu geben, was sie brauchen, eine grosse und schöne Herausforderung. Der Wechsel von St.Gallen nach Bern hat mich in meiner Tätigkeit



*Lebendiges Länggass-Quartier*

vorangebracht und mich in eine neue Welt versetzt. Es ist bereichernd, die verschiedenen Standorte der Universität und unserer Bibliothek zu besuchen, sich an einem Tag mit einem Historiker auszutauschen, am nächsten mit einer Medizinerin. Es ist bereichernd, von den jungen Menschen hier im Länggassquartier umgeben zu sein, dem Stadtteil, in dem sich die Universität befindet. Es gehört zu den lebendigsten Quartieren, die ich in der Schweiz kennengelernt habe.

Als ich mich in Bern bewarb, wurde ich gefragt, was ich an St.Gallen vermissen würde, wenn ich ginge. Ich antwortete: «Die Menschen, die mir wichtig sind, und die Schönheit der Landschaft.» Man sagte mir, auch hier sei die Landschaft schön, was natürlich wahr ist. Ich liebe den Blick aus manchen Sitzungszimmern der Universitätsgebäude auf die Alpenkulisse, die zu jeder Jahres- und Tageszeit anders aussieht. Auch Freundschaften haben mein Mann und ich in den vergangenen Jahren aufbauen können. Wir sind inzwischen in Bern zu Hause.

Notiert: Sonia Abun-Nasr

# Wechsel beim Personal

## Eintritt

### Staatskanzlei

**Yvette Bucher**, Mitarbeiterin Administration, Recht und Legistik, 01.08.2025

**Manuela Vetsch**, Leiterin Veranstaltungen, Koordinationsstelle für Aussenbeziehungen, 01.08.2025

### Volkswirtschaftsdepartement

**Evelyn Banz**, Personalberaterin RAV, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionale Arbeitsvermittlungszentren, RAV Heerbrugg, 01.09.2025

**Peter Bernhardsgrütter**, Personalberater, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionale Arbeitsvermittlungszentren, RAV St. Gallen, 12.08.2025

**Cornelia Bürge**, Fachspezialistin Naturgefahren und Öffentlichkeitsarbeit, Kantonsforstamt, Wald und Naturgefahren, 01.07.2025

**Rosmarie Codoni**, Sachbearbeiterin Administration, Landwirtschaftsamt, Landwirtschaftliches Zentrum SG, 01.09.2025

**David Frei**, Fachmitarbeiter Fischerei / Stv. Abteilungsleiter Fischerei, Amt für Natur, Jagd und Fischerei, Fischerei, 01.07.2025

**Christian Gebis**, Arbeitsinspektor Schwarzarbeit, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Arbeitsinspektorat, 14.07.2025

**Regula Gmür**, Personalberaterin IIZ, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum, RAV Wattwil, 01.08.2025

**Desiree Habe**, Sachbearbeiterin Support, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Arbeitslosenkasse, 01.09.2025

**Alexandra Husy**, Personalberaterin, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionale Arbeitsvermittlungszentren, RAV Wil, 01.09.2025

**Fabian Isenring**, Lernender Forstwart EFZ, Kantonsforstamt, Staatswald, 01.08.2025

**Ladina Jud**, Sachbearbeiterin Arbeitslosenentschädigung, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Arbeitslosenkasse, 01.08.2025

**Muriel Kofler**, Beraterin/Lehrerin, Landwirtschaftsamt, Landwirtschaftliches Zentrum SG, 01.09.2025

**Akilan Kugathasan**, Sachbearbeiter Support, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Arbeitslosenkasse, 01.07.2025

**Thomas Kühnis**, Coach/Kursleiter, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Logistik arbeitsmarktl. Massnahmen, 01.08.2025

**Marcel Langer**, Personalberater, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionale Arbeitsvermittlungszentren, RAV St. Gallen, 01.08.2025

**Monika Leuch**, Assistentin Arbeitsbedingungen, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Arbeitsbedingungen, 01.07.2025

**Andreas Leumann**, Personalberater, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionale Arbeitsvermittlungszentren, RAV Heerbrugg, 07.07.2025

**Levi Lieberherr**, Forstwart, Kantonsforstamt, Staatswald, 01.08.2025

**Elias Liniger**, Fachspezialist Walddrecht, Kantonsforstamt, Walddrecht, 01.09.2025

**Marco Malinowski**, Projektleiter Strukturverbesserungen, Landwirtschaftsamt, Strukturverbesserung/Bodenrecht, 15.08.2025

**Swen Mallschützke**, Personalberater, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionale Arbeitsvermittlungszentren, RAV Wil, 01.09.2025

**Livia Meier**, Beraterin/Lehrerin Tierhaltung und Pflanzenbau, Landwirtschaftsamt, Landwirtschaftliches Zentrum SG, 01.09.2025

**Patrick Nievergelt**, Personalberater, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionale Arbeitsvermittlungszentren, RAV Wil, 01.10.2025

**Alexandra Odueso**, Personalberaterin, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionale Arbeitsvermittlungszentren, RAV-Zweigstelle Wattwil, 01.07.2025

**Fernando Pedraza Perez**, Senior Data Scientist, Generalsekretariat, Fachstelle für Statistik, 01.07.2025

**Judith Scherrer**, Fachspezialistin forstliche Planung, Kantonsforstamt, Wald und Naturgefahren, 18.08.2025

**Alois Schilliger**, Co-Betriebsleiter Obstanlage, Landwirtschaftsamt, Landwirtschaftliches Zentrum SG, 01.09.2025

**Thomas Schneider**, Projektförster, Kantonsforstamt, Waldregion 3, 01.10.2025

**Inaichert**, Fachspezialistin, Landwirtschaftsamt, Direktzahlungen, 01.10.2025

**Kevin Simmler**, Fachmitarbeiter Jagd, Amt für Natur, Jagd und Fischerei, Jagd, 01.08.2025

**Daniela Steiger**, Fachspezialistin Direktzahlungen, Landwirtschaftsamt, Direktzahlungen, 01.09.2025

**Danja Steiger**, Sachbearbeiterin Arbeitslosenentschädigung, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Arbeitslosenkasse, 01.07.2025

**Hermann Styger**, Personalberater RAV, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionale Arbeitsvermittlungszentren, RAV Sargans, 28.07.2025

**Marcel Vetsch**, Personalberater RAV, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionale Arbeitsvermittlungszentren, RAV Heerbrugg, 01.08.2025

**Valeria Vukadin**, Sachbearbeiterin Arbeitslosenentschädigung, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Arbeitslosenkasse, 01.08.2025

**Markus Wey**, Personalberater RAV, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionale Arbeitsvermittlungszentren, RAV Rapperswil, 01.10.2025

**Victoria Widmer**, Personalberaterin, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionale Arbeitsvermittlungszentren, RAV St. Gallen, 01.08.2025

**Florentin Zogg**, Personalberater, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionale Arbeitsvermittlungszentren, RAV St. Gallen, 01.07.2025

### Departement des Innern

**Nadia Andreoli**, Sachbearbeiterin und Rechnungsführerin, Konkursamt, Hauptsitz St. Gallen, 01.05.2025

**Alice Bertschi**, Leiterin Abteilung Konkurs, Konkursamt, 15.07.2025

**Sara Louise Beyer**, Lernende Fachfrau Information und Dokumentation, Amt für Kultur, Kantonsbibliothek, 01.08.2025

**Tanja Bühler**, Sachbearbeiterin, Amt für Handelsregister und Notariate, Handelsregister Abteilung 1, 01.09.2025

**Danilo Cubranovic**, Praktikant, Amt für Kultur, Kantonsbibliothek, 01.08.2025

**Danijel Gostic**, Fachperson Finanzen, Amt für Kultur, Amtsleitung / Kulturförderung, 01.09.2025

**Anita Künzle**, Sachbearbeiterin Stab und Konkurs, Konkursamt, Hauptsitz St. Gallen, 01.07.2025

**Charlotte Mack**, Praktikantin Informationswissenschaft, Amt für Kultur, Kantonsbibliothek, 01.08.2025

**Jean Carlos Peres dos Santos**, Konkursbeamter, Konkursamt, Regionalstelle Rapperswil-Jona, 01.08.2025

**Annina Pfister**, Konkursbeamtin, Konkursamt, Hauptsitz St. Gallen, 01.08.2025

**Adrianna Schlatter**, Stabsmitarbeiterin, Amt für Soziales, Stab, 01.06.2025

**Bianca Schmid**, Konkursbeamtin, Konkursamt, Regionalstelle Wil, 01.07.2025

**Leana Tanner**, Sachbearbeiterin, Konkursamt, Regionalstelle Buchs, 01.09.2025

**Alexandra Zeituny**, Sachbearbeiterin Front Desk, Amt für Handelsregister und Notariate, Notariat St. Gallen-Rorschach 2, 01.06.2025

### Bildungsdepartement

**Dominik Achermann**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 01.08.2025

**Philipp Ackermann**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 01.08.2025

**Raffael Aerne**, Dozent, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 01.08.2025

**Maryam Azimi**, Schulsekretärin, Amt für Mittelschulen, Kantonsschule am Burggraben St. Gallen, 01.08.2025

**Cynthia Beglinger**, Sachbearbeiterin Sekretariat, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St. Gallen, 01.08.2025

**Patrick Bischof**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 01.08.2025

**Marco Boccarelli**, Dozent, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St. Gallen, 01.08.2025

**Peter Böhler**, Dozent, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 01.08.2025

**Aurélien Borgeaud**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 01.08.2025

**Serena Buonanno**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 01.08.2025

**Claudia Büsser**, Berufsschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona, 01.08.2025

## Personal

**Gianluca De Carlo**, Lernender Kauffmann EFZ, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs-Sargans, 01.08.2025

**Matthias Deseö**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen, 01.08.2025

**Roman Diem**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Corinne Dörig**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Lukas Duwe**, Lernender Mediamatiker, Amt für Berufsbildung, Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**MSc Patrick Floss**, Mittelschullehrer für Chemie, Amt für Mittelschulen, Kantonsschule Heerbrugg, 01.08.2025

**Bettina Fritsche**, Lehrerin Brückenangebote, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg, 01.08.2025

**Anja Fritschi**, Dozentin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen, 01.08.2025

**Sandra Fuchs**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen, 01.08.2025

**Mirco Gähler**, Mitarbeiter J+S-Kaderbildung, Amt für Sport, Jugend und Sport, 01.09.2025

**Stefan Gehring**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Nina Gentina**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg, 01.08.2025

**Silvan Göldi**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Wolfgang Gritsch**, Bereichsleiter Grundbildung, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs-Sargans, 01.08.2025

**Franka Grosse**, Dozentin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Melanie Grossi**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Namira Hämmerling**, Sachbearbeiterin, Amt für Berufsbildung, Zentralstelle für Berufsberatung, 01.09.2025

**Nadine Hauser**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Johann Herak**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Michael Hermann**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil, 01.08.2025

**Corinne Hinder**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Carol Hofstetter**, Assistentin Sekretariat Grundbildung, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona, 01.09.2025

**Noëmi Huber**, Juristische Stabsmitarbeiterin, Amt für Berufsbildung, 01.08.2025

**Manuel Hühner**, Lernender Informatik, Generalsekretariat, Finanzen und Informatik, 01.08.2025

**Christian Hummel**, Bereichsleiter, Amt für Berufsbildung, Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.10.2025

**Simon Juon**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Robert Kadlus**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Amira Kantarevic**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil, 01.08.2025

**Nicole Kradolfer Lenggenhager**, Berufs- und Laufbahnberaterin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil, 01.08.2025

**Milica Krsmanovic**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Kathrin Kurath-Wyss**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs-Sargans, 01.08.2025

**Roland Langenegger**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Florian Leimgruber**, Sportlehrer Stellvertretung, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona, 01.08.2025

**Mischa Liesch**, Sportlehrer, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg, 01.08.2025

**Flavio Lötscher**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**David Lüthi**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Isabelle Mauchle**, Dozentin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Jan Simon Messlerli**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Teodor Miksic**, Lernender Informatik, Generalsekretariat, Finanzen und Informatik, 01.08.2025

**Laura Moor**, Dozentin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Luana Morina**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Luca Muzzopappa**, Dozent, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Patrick Naef**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg, 01.08.2025

**Tsamchoe Netsang**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Olena Nisen**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs-Sargans, 01.08.2025

**Raphael Oetliker**, Dozent, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Sinan Özonar**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Jasmin Pianta**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg, 01.08.2025

**Ramon Räbsamen**, Lernender KV, Amt für Berufsbildung, Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Ruben Rechsteiner**, Sportlehrer Stellvertretung, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona, 01.08.2025

**Alyssa Riebli**, Dozentin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

**Valmira Rochi**, Marketing Support, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil, 01.08.2025

**Tim Rüegg**, Berufsschullehrer, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona, 01.08.2025

**Dario Scarpella**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg, 01.08.2025

**Luana Scheiwiller**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg, 01.08.2025

**Nevio Scherrer**, Lernender Kaufmann, Generalsekretariat, 01.08.2025

**Jasmin Schlegel**, Sachbearbeiterin Personaladministration, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs-Sargans, 01.07.2025

**MSc ETH Pascal Schönenberger**, Mittelschullehrer für Biologie, Amt für Mittelschulen, Kantonsschule am Burggraben St.Gallen, 01.08.2025

**Andrea Schwizer**, Pers. Rechnungsführung, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen, 01.08.2025

**Lea Senn**, Lernende Kauffrau EFZ, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs-Sargans, 01.08.2025

**Rahulan Sivalingam**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs-Sargans, 01.08.2025

**Karin Spirig-Nagel**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, 01.08.2025

## Personal

**Michèle Stäheli**, Dozentin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St. Gallen, 01.09.2025

**BSc Nicole Stähli**, Mittelschullehrerin für Geschichte und Englisch, Amt für Mittelschulen, Kantonsschule Heerbrugg, 01.08.2025

**MSc ETH Mirco Stäuble**, Mittelschullehrer für Informatik, Amt für Mittelschulen, Kantonsschule am Burggraben St. Gallen, 01.08.2025

**Jörn Steffen**, Prorektor Baukaderschule, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 01.08.2025

**Melanie Streule**, Dozentin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St. Gallen, 01.08.2025

**Carol Tanner**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 01.08.2025

**Fabienne Triponez**, Berufsschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona, 01.08.2025

**Sarah Untersander**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 01.08.2025

**Anja Venter**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 01.08.2025

**Gina Wespe**, Jobcoach, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Laufbahnberatung See-Gaster, 11.08.2025

**Roger Wülfling**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs-Sargans, 01.08.2025

**Leona Xhemaili**, Lernende KV, Amt für Berufsbildung, Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 01.08.2025

**Luisa Züricher**, Dozentin, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 01.08.2025

**Gentiana Zybernaj**, Dozentin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St. Gallen, 01.08.2025

### Finanzdepartement

**Esra Ajdini**, Lernende Kauffrau EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Nevio Alder**, Sachbearbeiter Inkasso, Steueramt, Finanzen, 01.09.2025

**Thomas Bigler**, Revisor, Finanzkontrolle, 01.09.2025

**Nicole Bohnwagner**, Sachbearbeiterin Wertschriftenbewertung, Steueramt, Natürliche Personen, 01.09.2025

**Esen Celenk**, Lernende Kauffrau EFZ, Personalamt, 11.08.2025

**Gianluca De Carlo**, Lernender Kaufmann EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Alma Demiri**, Lernende Kauffrau EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Laura D'Isep**, Lernende Kauffrau EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Lazar Djokic**, Service Manager digitaler Arbeitsplatz, Dienst für Informatikplanung, 28.07.2025

**Livio Eberhart**, Lernender Kaufmann EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Lean Fatisi**, Lernender Kaufmann EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Eneas Federer**, Lernender Kaufmann EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Elisabeth Fischli Reber**, Steuerkommissarin NP Landwirtschaft, Steueramt, Natürliche Personen, 01.09.2025

**Sanja Gajic**, Lernende Kauffrau EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Janik Guitjens**, Lernender Kaufmann EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Melinda Hinder**, Lernende Mediamatikerin EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Teodora Jacimovic**, Lernende Kauffrau EBA, Personalamt, 01.08.2025

**Aaraniya Jegatheeswaran**, Lernende Kauffrau EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Ioannis Katsapis**, Lernender Kaufmann EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Benicio Lutz**, Lernender Kaufmann EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Jelena Malinovic**, Steuerkommissarin, Steueramt, Natürliche Personen, 01.09.2025

**Gavrilo Maric**, Lernender Kaufmann EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Maela Melidoro**, Lernende Kauffrau EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Anesa Mustafa**, Lernende Kauffrau EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Daniel Ortega**, Lernender Kaufmann EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Nemanja Pavicevic**, Sachbearbeiter Steuerstrafen, Steueramt, Rechtsabteilung, 15.09.2025

**Cuong Phan**, Revisor, Finanzkontrolle, 01.08.2025

**Donika Pjetri**, Lernende Kauffrau EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Bernhard Renner**, Fachspezialist Qualitätssicherung ITSG+, Steueramt, Management Support, 01.09.2025

**Fabienne Rohner**, Sachbearbeiterin Inkasso, Steueramt, Finanzen, 01.09.2025

**Sonja Rüegg**, Sachbearbeiterin Quellensteuer, Steueramt, Spezialsteuern, 01.09.2025

**Theognosia Savvidis**, Technische Sachbearbeiterin HR IT, Personalamt, HR IT, 01.07.2025

**Lea Senn**, Lernende Kauffrau EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Celine Steiner**, Steuerkommissarin, Steueramt, Juristische Personen, 01.07.2025

**Yordanos Tesfagabir**, Lernende Kauffrau EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Ivan Tiosavljevic**, Lernender Kaufmann EFZ, Personalamt, 01.08.2025

**Lorin Uboldi**, Lernender Kaufmann EBA, Personalamt, 01.08.2025

### Bau- und Umweltdepartement

**Fabienne Baumann**, Assistentin der Generalvorsteherin, Generalsekretariat, 01.08.2025

**Martin Baumgartner**, Mitarbeiter Strassenunterhaltungsdienst, Tiefbauamt, Nationalstrassen Gebiet VI, 01.09.2025

**Ramon Custer**, Fachperson landwirtschaftlicher Umweltschutz, Amt für Umwelt, Boden und Stoffkreislauf, 01.07.2025

**Joshua Hablützel**, Fachspezialist Betriebsunterhalt/Elektroinstallateur, Tiefbauamt, Nationalstrassen Gebiet VI, 01.06.2025

**Barbara Hubschmid**, Fachspezialistin Baugesuche, Amt für Raumentwicklung und Geoinformationen, Bauen ausserhalb Bauzonen, 01.08.2025

**Larisa Jahjagic**, Fachperson Koordination Baugesuche und Planverfahren, Generalsekretariat, Koordinationsstelle Bau, 01.07.2025

**Raffael Kitic**, Fachspezialist Koordination Baugesuche und Planverfahren, Generalsekretariat, Koordinationsstelle Bau, 01.09.2025

**René Krieg**, Mitarbeitender Strassenunterhaltungsdienst, Tiefbauamt, Nationalstrassen Gebiet VI, 01.07.2025

**Roland Ledergerber**, Leiter Immobilienmanagement / Stv. Leiter Hochbauamt, Hochbauamt, Immobilien Management, 15.09.2025

**Gian Neher**, Fachspezialist Betrieblicher Umweltschutz, Amt für Umwelt, Industrie und Gewerbe, 15.08.2025

**Sascha Porfido**, Mitarbeiter Strassenunterhaltungsdienst, Tiefbauamt, Strassenkreisinспекtorat, 01.07.2025

**Pirmin Preisig**, Fachspezialist Betriebsunterhalt/Elektroinstallateur, Tiefbauamt, Nationalstrassen Gebiet VI, 15.06.2025

**Patrick Roth**, Projektleiter BSA-Verkehrstechnik, Tiefbauamt, Nationalstrassen Gebiet VI, 01.08.2025

**Katharina Sauter**, Fachspezialistin, Amt für Raumentwicklung und Geoinformationen, Bauen ausserhalb Bauzonen, 01.08.2025

**Martina Schalh**, Fachperson Abwasserreinigung, Amt für Wasser und Energie, Abwasser, 01.07.2025

**Christian Schmidlin**, Mitarbeiter Projekte Betrieb und Unterhalt, Amt für Wasser und Energie, Rheinunternehmen, 01.07.2025

**Markus Siegrist**, Mitarbeiter Strassenunterhaltungsdienst, Tiefbauamt, Nationalstrassen Gebiet VI, 01.06.2025

**Michael Signer**, Fachperson Grundstücksgeschäfte, Tiefbauamt, Zentrale Dienste, 01.08.2025

**Alex Stäheli**, Informatiker, Generalsekretariat, 01.08.2025

**Lars Vontobel**, Jurist, Generalsekretariat, Rechtsabteilung, 01.08.2025

**Kilian Züger**, Mitarbeiter Strassenunterhaltungsdienst, Tiefbauamt, Nationalstrassen Gebiet VI, 01.08.2025

**Simon Züst**, Fachspezialist für die Themen-Siedlung, Natur und Landschaft, Amt für Raumentwicklung und Geoinformationen, Kantonale Planung, 01.06.2025

**Justin Zwahlen**, Mitarbeiter Strassenunterhaltungsdienst, Tiefbauamt, Nationalstrassen Gebiet VI, 01.09.2025

### Sicherheits- und Justizdepartement

**Sabrina Aerne**, Assistentin der Kommandantin, Kantonspolizei, Kommando, 01.10.2025

**Seraina Aggeler**, Mitarbeiterin Mobile Polizei LG-TB, Kantonspolizei, Regionalpolizei, 01.07.2025

**Selina Aichinger**, juristische Mitarbeiterin, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt St. Gallen, 15.09.2025

## Personal

**Sanem Alan**, HR Business Partnerin, Generalsekretariat, Personaldienst, 01.08.2025

**Silvana Aldis**, Arbeitsagogin, Amt für Justizvollzug, Massnahmenzentrum Bitzi, 01.09.2025

**Janina Baumgartner**, Mitarbeiterin Mobile Polizei Region WB-SL, Kantonspolizei, Regionalpolizei, 01.09.2025

**Adrian Beer**, Mitarbeiter Polizeistation Mels (Mitarbeiter Region WB-SL), Kantonspolizei, Regionalpolizei, 01.08.2025

**Lynn Benz**, Praktikantin Kommunikation, Kantonspolizei, Kommando, 01.08.2025

**David Birchler**, Mitarbeiter Sicherheit, Amt für Justizvollzug, Massnahmenzentrum Bitzi, 01.08.2025

**Martina Brassel**, Leiterin Kommunikation, Kantonspolizei, Kommando, 01.09.2025

**Fabienne Braun**, Verfahrensassistentin, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt Uznach, 01.08.2025

**Serena Büchler**, juristische Mitarbeiterin mit STA-Befugnis, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt Gossau, 15.09.2025

**Noé Corboz**, Lernender, Automobil-Mechatroniker, Kantonspolizei, Technik und Logistik, 01.08.2025

**Stefanie Deplazes**, juristische Mitarbeiterin, Staatsanwaltschaft, Kantonales Untersuchungsamt, 01.07.2025

**Tom Dolf**, Teamleiter Sozialisation/Integration, Amt für Justizvollzug, Strafanstalt Saxerriet, 01.09.2025

**Christoph Dürr**, Sachbearbeiter mit beschränkter staatsanw. Befugnissen, Staatsanwaltschaft, Kant. Untersuchungsamt, 01.07.2025

**Laura Dusanek**, Staatsanwältin, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt Gossau, 01.09.2025

**Alyssa Fluri**, Sachbearbeiterin, Amt für Justizvollzug, Bewährungshilfe, 01.09.2025

**Sara Franzi-Montag**, Sachbearbeiterin mit staatsanwaltschaftlichen Befugnissen, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt Altstätten, 01.07.2025

**Deborah Frei**, Fachleiterin Abteilung Finanzen und Dienste, Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt, Finanzen und Dienste, 01.09.2025

**Lukas Frei**, Arbeitsagoge Industrie, Amt für Justizvollzug, Massnahmenzentrum Bitzi, 01.08.2025

**Deborah Gobber**, Juristische Mitarbeiterin mit Smb-Befugnis, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt Uznach, 01.07.2025

**Seraina Gredig**, Auditorin, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt St. Gallen, 01.09.2025

**Donald Grek**, Sozialpädagoge, Amt für Justizvollzug, Jugendheim Platanenhof, 01.04.2025

**Andrina Hauser**, Sozialtherapeutin, Amt für Justizvollzug, Massnahmenzentrum Bitzi, 01.09.2025

**Anna Heiniger**, Assistentin Sportkoordination, Kantonspolizei, Kriminalpolizei, 01.10.2025

**Dan Hertach**, Staatsanwalt, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt St. Gallen, 19.05.2025

**Jürgen Hubmann**, Mitarbeiter Betreuungs- und Sicherheitsdienst, Amt für Justizvollzug, Regionalgefängnis Altstätten, 01.04.2025

**Petra Hugentobler**, Verfahrensassistentin, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt Uznach, 01.08.2025

**Jan Hürlimann**, Lernender ICT, Plattformentwicklung, Kantonspolizei, Technik und Logistik, 01.08.2025

**Leureta Hyseni**, Sachbearbeiterin Ausweisstelle, Migrationsamt, Ausweisstelle, 14.04.2024

**Sam Jahani**, Betreuer Nacht und Wochenende, Migrationsamt, Asylabteilung, 01.09.2025

**Franziska Kamm**, Sachbearbeiterin mit staatsanwaltschaftlichen Befugnissen, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt Gossau, 13.08.2025

**Beatrice Kieninger**, Verfahrensassistentin, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt Altstätten, 15.07.2025

**Sina Klauser**, Mitarbeiterin Stadtorganisation Kriminaldienst, Kantonspolizei, Kriminalpolizei, 01.09.2025

**Michael Koller**, Mitarbeiter Polizeistation Widnau, Kantonspolizei, Regionalpolizei, 01.09.2025

**Melanie Köpfli**, Auditorin, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt Uznach, 01.08.2025

**Sébastien Kramer**, Mitarbeiter Mobile Polizei WB-SL, Kantonspolizei, Regionalpolizei, 01.08.2025

**Jared Kunz**, Auditor, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt Altstätten, 01.04.2025

**Marianne Meisser**, Fachperson Gesundheitsdienst KUG, Kantonspolizei, Sicherheitspolizei, 01.09.2025

**Silvana Mettler**, Verfahrensassistentin, Staatsanwaltschaft, Kant. Untersuchungsamt, 14.07.2025

**Mara Sina Milanesi**, Sozialarbeiterin, Migrationsamt, Asylabteilung, 15.03.2025

**Petra Mullis**, HR Business Partnerin, Generalsekretariat, Personaldienst, 01.08.2025

**Nicole Raschle**, HR Business Partnerin, Generalsekretariat, Personaldienst, 01.09.2025

**Daniela Rohner**, Mitarbeiterin Administration Verkehrspolizei, Kantonspolizei, Verkehrspolizei, 01.07.2025

**Benjamin Rüegg**, Betreuer Beschäftigungsprogramm, Migrationsamt, Asylabteilung, 01.09.2025

**Vebije Sadiku**, Systemingenieurin Services und Infrastruktur, Kantonspolizei, Technik und Logistik, 01.09.2025

**Selina Schefner**, Verfahrensassistentin, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt Gossau, 01.06.2025

**Zehra Simsek**, Sozialpädagogin, Amt für Justizvollzug, Jugendheim Platanenhof, 01.02.2025

**Martina Stark**, Juristin, Generalsekretariat, Rechtsdienst, 01.08.2025

**Carla Staubli**, Auditorin, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt Altstätten, 01.09.2025

**Noémi Sutter**, Verfahrensassistentin für die Transkription von Einvernahmen, Staatsanwaltschaft, Kant. Untersuchungsamt, 01.09.2025

**Sacha Theiler**, Mitarbeiter Sicherheit, Amt für Justizvollzug, Massnahmenzentrum Bitzi, 01.05.2025

**Karin Tobia-Roth**, Sekretärin Polizeistation Wil, Kantonspolizei, Regionalpolizei, 01.07.2025

**Marijana Todorovic**, Verfahrensassistentin, Staatsanwaltschaft, Kant. Untersuchungsamt, 01.09.2025

**Daniela Weder**, Immobilien-Koordinatorin, Generalsekretariat, Dienst für Rechnungswesen und Informatik, 01.08.2025

**Sofie Weichelt**, Praktikantin Kriminalanalyse, Kantonspolizei, Kriminalpolizei, 01.08.2025

**Marcel Weyermann**, Sachbearbeiter mit staatsanwaltschaftlichen Befugnissen, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt Uznach, 01.08.2025

**Marco Weyrauch**, Lehrperson Erwachsenen-schule, Migrationsamt, 01.09.2025

**Matthias Wiederkehr**, Lehrperson für Kinder, Migrationsamt, Asylabteilung, 11.08.2025

**Nadja Williner**, Lehrperson für Kinder, Migrationsamt, Asylabteilung, 01.08.2025

**Lina Worpenberg**, Sachbearbeiterin Kriminalanalyse, Kantonspolizei, Kriminalpolizei, 01.08.2025

**Janick Zander**, Mitarbeiter Betreuungs- und Sicherheitsdienst, Amt für Justizvollzug, Regionalgefängnis Altstätten, 01.07.2025

### Gesundheitsdepartement

**Bruno Ehrbar**, Amtlicher Fachassistent Fleisch, Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, Fleisch, Milch und Tierarzneimittel, 14.07.2025

**Markus Gstöhl**, Leiter Regionalinspektorat Buchs Abteilung Lebensmittelinspektorat, Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, Lebensmittelinspektorat, 01.07.2025

**Jasmin Hug**, Sachbearbeiterin Bewilligungen, Generalsekretariat, Rechtsdienst, 11.08.2025

**Simon Kappeler**, Lebensmittelkontrollleur / amtl. Fachassistent PrP, Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, Lebensmittelinspektorat, 01.10.2025

**Claudia Kohler**, Kantonale Prophylaxefachfrau, Amt für Gesundheitsvorsorge, Schulgesundheitsdienste, 01.08.2025

**Maria Loher**, Kantonale Prophylaxefachfrau, Amt für Gesundheitsvorsorge, Schulgesundheitsdienste, 01.08.2025

**Valentino Montanaro**, Lernender Laborant Chemie, Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, Kantonales Labor, 01.08.2025

### Gerichte

**MLaw Rechtsanwalt Ilija Bajunovic**, Gerichtsschreiber, Kreisgericht Rorschach, 01.08.2025

**MLaw Rechtsanwalt Dominik Bopp**, Gerichtsschreiber, Kantonsgericht, I./III. Zivilkammer, 01.09.2025

**MLaw Kinza Brunner**, Gerichtsschreiberin, Kantonsgericht, Strafkammer, 01.07.2025

**Sabine Gschwend**, Sachbearbeiterin, Kreisgericht Wil, 01.09.2025

**Claudia Imboden-Luperto**, Sachbearbeiterin, Verwaltungsgericht, Gerichtskanzlei, 01.07.2025

**Petra Janeckova**, Sachbearbeiterin, Kreisgericht Rorschach, Gerichtskanzlei, 01.06.2025

**Andrea Kienzler**, Sachbearbeiterin, Kantonsgericht, Kanzlei Anklagekammer und II. Zivilkammer, 01.08.2025

**Marlene Nef**, Sachbearbeiterin, Kreisgericht Wil, 18.08.2025

**Ramona Pitardi**, Sachbearbeiterin, Kantonsgericht, Kanzlei AB SchKG, 01.09.2025

**MLaw Rechtsanwältin Mai Postma**, Gerichtsschreiberin, Kantonsgericht, II. Zivilkammer, 01.10.2025

**Nadine Saxer**, Sachbearbeiterin, Kreisgericht St. Gallen, Gerichtskanzlei, 01.09.2025

**Petra Stücheli-Jud**, Sachbearbeiterin, Kreisgericht See-Gaster, 01.08.2025

**Laura Surico**, Sachbearbeiterin, Kreisgericht St. Gallen, Gerichtskanzlei, 01.08.2025

**Susanna Weder**, Sachbearbeiterin, Kreisgericht St. Gallen, Gerichtskanzlei, 01.10.2025

## Interner Wechsel

### Volkswirtschaftsdepartement

**Andreas Fancoli**, Landwirtschaftlicher Mitarbeiter, Landwirtschaftsamt, Landwirtschaftliches Zentrum SG, 01.10.2025, Bau- und Umweltdepartement, Tiefbauamt, Nationalstrassen Gebiet VI, Mitarbeiter Strassenunterhaltsdienst

**Albert Fässler**, Leiter Direktzahlungen, Landwirtschaftsamt, 01.09.2025, Volkswirtschaftsdepartement, Landwirtschaftsamt, Fachspezialist Direktzahlungen

**Stefan Freund**, Co-Leiter Fachstelle Obstbau, Landwirtschaftsamt, Landwirtschaftliches Zentrum SG, 01.07.2025, Volkswirtschaftsdepartement, Landwirtschaftsamt, Landwirtschaftliches Zentrum SG, Obstfachmann

**Reto Grünenfelder**, Leiter Ressort Tier und Technik, Landwirtschaftsamt, Landwirtschaftliches Zentrum SG, 01.07.2025, Volkswirtschaftsdepartement, Landwirtschaftsamt, Landwirtschaftliches Zentrum SG, Berater / Lehrer

**Vera Indermaur**, Coach/Kursleiterin, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Logistik arbeitsmarktlischer Massnahmen, 01.10.2025, Volkswirtschaftsdepartement, Generalsekretariat, Fachstelle für Statistik, Stv. Leiterin Fachstelle für Statistik

**Roman Stüdl**, Co-Leiter Fachstelle Obstbau, Landwirtschaftsamt, Landwirtschaftliches Zentrum SG, 01.07.2025, Volkswirtschaftsdepartement, Landwirtschaftsamt, Landwirtschaftliches Zentrum SG, Nebenamtl. Berater Fachstelle Obstbau

### Bildungsdepartement

**Sonja Egger Zwingli**, Mittelschullehrerin für Musik, Amt für Mittelschulen, Kantonsschule am Burggraben St. Gallen, 01.08.2025, Bildungsdepartement, Amt für Mittelschulen, Kantonsschule Wattwil, Mittelschullehrerin für Musik

**MSc Sarah Lühinger**, Mittelschullehrerin für Biologie, Amt für Mittelschulen, Kantonsschule am Burggraben St. Gallen, 01.08.2025, Bildungsdepartement, Amt für Mittelschulen, Kantonsschule am Brühl St. Gallen, Mittelschullehrerin für Biologie

**Chau Nguyen**, Sachbearbeiterin Generalsekretariat, Generalsekretariat, 31.07.2025, Bildungsdepartement, Amt für Berufsbildung, Lehraufsicht, Verwaltungsangestellte Ausbildungsberatung

### Finanzdepartement

**Michelle Federspiel**, Leiterin Dienst für Informatikplanung, Dienst für Informatikplanung, 01.09.2025, Staatskanzlei, Dienststelle Digitale Services, E-Government-Services, Leiterin E-Government-Services

**Annamarie Germann**, Steuerkommissarin, Steueramt, Natürliche Personen, 01.06.2025, Finanzdepartement, Steueramt, Natürliche Personen, Sachbearbeiterin Wertschriftenbewertung

### Sicherheits- und Justizdepartement

**Andreas Ledergerber**, Polizei-Aspirant, Kantonspolizei, Kommandobereich, 30.09.2025, Gesundheitsdepartement, Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, Lebensmittelinspektorat, Lebensmittelkontrolleur / Amtlicher Fachassistent PrP

## Pensionierung

### Volkswirtschaftsdepartement

**Pierrette Fankhauser**, Personalberaterin RAV, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionale Arbeitsvermittlungszentren, RAV St. Gallen, 31.05.2025

**Richard Hollenstein**, Berater/Lehrer, Landwirtschaftsamt, Landwirtschaftliches Zentrum SG, 31.07.2025

**Karin Stettler**, Personalberaterin RAV, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Regionale Arbeitsvermittlungszentren, RAV-Zweigstelle Wattwil, 31.07.2025

### Departement des Innern

**Claudia Cozzio**, Sachbearbeiterin Finanzen, Generalsekretariat, Dienst für Informatik und Finanzen, 31.07.2025

**Urs Thalmann**, Fachspezialist Behinderung, Amt für Soziales, Behinderung, 30.09.2025

### Bildungsdepartement

**Alfons Angehrn**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 31.07.2025

**Jalal Baghdady**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 31.07.2025

**Maurizio Casasola**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil, 31.07.2025

**Valentin Diethelm**, Berufsfachschullehrperson, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal, 31.07.2025

**Peter Egli**, Prorektor / Schulleitung / Lehrperson ABU, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg, 31.07.2025

**Mauritia Eisenring**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 31.07.2025

**Ute Gareis**, Mittelschullehrerin für Musik, Amt für Mittelschulen, Kantonsschule am Burggraben St. Gallen, 31.07.2025

**Rolf Höhener**, Bereichsleiter Berufsmaturität, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil, 31.07.2025

**Daniel Kehl**, Berufsfachschullehrperson, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal, 31.07.2025

**Peter Keller**, Leiter Grundbildung Buchs, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs-Sargans, 31.07.2025

**Martin Koster**, Berufsfachschullehrperson, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal, 31.07.2025

**Claudia La Ragione**, Berufsfachschullehrperson, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs-Sargans, 31.07.2025

**Markus Liechti**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 31.07.2025

**lic. phil. Bruno Metzler**, Mittelschullehrer für Französisch und Spanisch, Amt für Mittelschulen, Kantonsschule Wattwil, 31.07.2025

**Lukas Mosimann**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 31.07.2025

**lic. phil. Andres Neuenschwander**, Mittelschullehrer für Biologie, Amt für Mittelschulen, Kantonsschule am Burggraben St. Gallen, 31.07.2025

**Reto Ottiger**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 31.07.2025

**Katharina Pavoni**, Mittelschullehrerin für Kontrabass, Amt für Mittelschulen, Kantonsschule Wattwil, 31.07.2025

**Béatrice Ritter**, Raumpflegerin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs-Sargans, 31.07.2025

**Urs Rohner**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen, 31.07.2025

**lic. phil. I Judith Santschi Benz**, Mittelschullehrerin für Deutsch und Geschichte, Amt für Mittelschulen, Kantonsschule am Burggraben St. Gallen, 31.07.2025

**lic. phil. Roman Schir**, Mittelschullehrer für Französisch, Amt für Mittelschulen, Kantonsschule Wattwil, 31.07.2025

**Yvonne Schönenberger**, Berufsfachschullehrerin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St. Gallen, 31.07.2025

**Thomas Schwizer**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs-Sargans, 31.07.2025

**Dorothee Stäheli Egger**, Berufs- und Laufbahnberaterin, Amt für Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung St. Gallen, 31.08.2025

**Lukas Tanner**, Berufsfachschullehrer, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil, 31.07.2025

**Judith Werren**, Administrative Sachbearbeiterin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Laufbahnberatung See-Gaster, 31.08.2025

**Irene Wohlensinger Kugler**, Berufs- und Laufbahnberaterin, Amt für Berufsbildung, Berufs- und Laufbahnberatung Wil, 31.07.2025

### Finanzdepartement

**Gabriela Bundi**, Revisionsassistentin, Finanzkontrolle, 30.09.2025

**Danielo Cecchinato**, Fachspezialist HR IT, Personalamt, HR IT, 31.08.2025

**Trudy Knu**, Sachbearbeiterin Administration JP, Steueramt, Juristische Personen, 30.09.2025

**Guido Schweizer**, Revisionsexperte, Finanzkontrolle, 31.08.2025

### Bau- und Umweltdepartement

**Monika Bulgheroni**, Sachbearbeiterin Koordinationsstelle Bau, Generalsekretariat, Koordinationsstelle Bau, 31.07.2025

**Reinhard Manser**, Mitarbeiter Strassenunterhaltungsdienst, Tiefbauamt, Nationalstrassen Gebiet VI, 30.09.2025

**Robert Walker**, Stv. Leiter Elektrounterhalt Süd, Tiefbauamt, Nationalstrassen Gebiet VI, 31.08.2025

### Sicherheits- und Justizdepartement

**Daniel Anderes**, Mitarbeiter Polizeistation Gossau-Flawil FL-NT, Kantonspolizei, Regionalpolizei, 30.09.2025

**Brigitte Gribi**, Mitarbeiterin Ordnungsbussen, Kantonspolizei, 31.08.2025

**Maja Lenggenhager**, Sachbearbeiterin, Migrationsamt, Ausweisstelle, 31.07.2025

**Denise Preisig**, Mitarbeiterin Ausrüstung-Bekleidung-Material, Kantonspolizei, Sicherheitspolizei, 31.07.2025

**Karl Rohner**, Mitarbeiter Logistik Region BS-RT, Kantonspolizei, Regionalpolizei, 30.09.2025

**Rudolf Stöckli**, Stv. Leiter Services & Logistik, Kantonspolizei, Technik & Logistik, 31.08.2025

**Elmar Tremp**, Staatsanwalt, Staatsanwaltschaft, Untersuchungsamt Uznach, 31.07.2025

**Lothar Walser**, Mitarbeiter Verkehrsinstruktion St. Gallen, Kantonspolizei, Verkehrspolizei, 31.08.2025

### Gesundheitsdepartement

**Martina Widmer Pleyer**, Sachbearbeiterin Bewilligungen, Generalsekretariat, Rechtsdienst, 31.07.2025

### Gerichte

**Susanne Keel**, Sachbearbeiterin, Kreisgericht St. Gallen, Gerichtskanzlei, 31.08.2025

## Todesfall

### Volkswirtschaftsdepartement

**Christoph Högger**, Leiter Direktzahlungen, Landwirtschaftsamt, 16.08.2025

## Zu guter Letzt

# Herzliche Gratulation!



Die «Sportfreunde Pfalz» – das Sportteam der Staatskanzlei – haben im September das Verwaltungsgrümpeli in Oberbüren gewonnen. Das Team setzte sich (ungeschlagen!) gegen 33 Teams aus anderen Ämtern und Gemeinden durch. Nebst einem Pokal brachten die «Sportfreunde Pfalz» auch die vornehme Aufgabe mit nach Hause, das nächste Turnier organisieren zu dürfen.

# Das letzte Wort ...

... hat **Larysa Onopriienko**, lernende Kauffrau im Finanzdepartement



*«Zeit im Griff  
haben ist  
ein Schlüssel  
zur Selbst-  
bestimmung»*

Seit ich meine Lehre begonnen habe, ist mir bewusst, wie wichtig gute Zeitplanung ist. Früher war mein Tag durch die Schule strukturiert – jetzt muss ich selbst entscheiden, wann ich lerne, arbeite, mich erhole oder einfach mal nichts tue. Und das ist gar nicht so einfach.

Ich habe gemerkt: Wer seine Zeit nicht plant, wird von ihr überrollt. Termine, Aufgaben, Prüfungen – alles kommt gleichzeitig, und plötzlich ist der Tag vorbei, ohne dass man das Gefühl hat, wirklich etwas geschafft zu haben. Deshalb habe ich angefangen, meine Woche bewusst zu strukturieren. Ich plane Lernzeiten, aber auch Pausen. Ich setze mir Ziele, lasse aber auch Raum für Spontanes.

Zeitmanagement bedeutet nicht, alles zu erledigen – sondern das Wesentliche zur richtigen Zeit zu tun. Dieser Gedanke begleitet mich wie ein innerer Kompass. Er hilft mir, Prioritäten zu setzen und mich auf das zu konzentrieren, was wirklich zählt. Denn nicht jede Aufgabe verdient dieselbe Aufmerksamkeit und nicht jede freie Minute muss verplant sein.

Natürlich gelingt nicht jede Woche perfekt. Aber ich habe gelernt, dass Planung auch Flexibilität bedeutet. Es ist okay, wenn etwas nicht wie vorgesehen läuft – solange ich den Überblick behalte und mir selbst Raum gebe.

Besonders wertvoll ist für mich die Zeit mit Familie und Freunden. Sie gibt mir Kraft und erinnert mich daran, dass Erfolg nicht nur in Noten oder Leistungen messbar ist, sondern auch in Lebensfreude. Auch meine Hobbys haben wieder ihren festen Platz im Alltag gefunden – nicht als Nebensache, sondern als Quelle der Inspiration und des Ausgleichs.

Zeit ist ein begrenztes Gut. Wer sie bewusst nutzt, gewinnt nicht nur Kontrolle, sondern auch Freiheit. Für mich ist Zeitplanung kein starrer Kalender, sondern ein Werkzeug, das mir hilft, mein Leben aktiv und sinnvoll zu gestalten.